

A. Nr. 137.294

Hilmerhof-Bebie

105 Brandstr. Nr.

5. apr. 88

Lieber Herr Herrmann,

wenn etwas aus
dem Plan werden sollte, um den Scheu-
bart zu helfen, ist wenn ich aufgefordert
wurde für eine Nummer, so möchte ich
als Künstler für die Sache zum Liebsten
Mühen haben. Wahrscheinlich sollte
sich dann auch ein Portrait kommen,
sodass da wenn der physische Aufenthalt von
Mühen doch gesichert, das & das geich-
net. Oder kann & nicht so schnell
arbeiten? Würde es einmal mit
Ihnen darüber sprechen? Mit Nachdruck, das
es nicht länger bleibt! Ich habe mich
in Ihnen verpflichtet. Ich weiß leider nicht

seiner Adresse, sonst schreibe ich dem Stiel.

Aus der Aufführung der Charaktere in
Paris wird nicht, da die Hauptrollen
nicht weigern. Schach! Schach!

Kunzt. Gut

Ernst

P. 1. In worden mir ein sehr große
Zufriedenheit erweisen bei Münd. Müß. Gen
bei so etwas zu sprechen werden, aber
kann es auch so? Ich glaube, daß es
als Maler das erreicht hat, was mich als
Dichter als ein bis jetzt noch nicht gelöstes
Problem quält: aus dem Naturalisti-
schen ohne Politisieren wird Symbolis-
ten zum Ausdruck der rein Sittlichen
zu kommen. Das ist mir wirkliches,

große Kanne, der Mann!

